

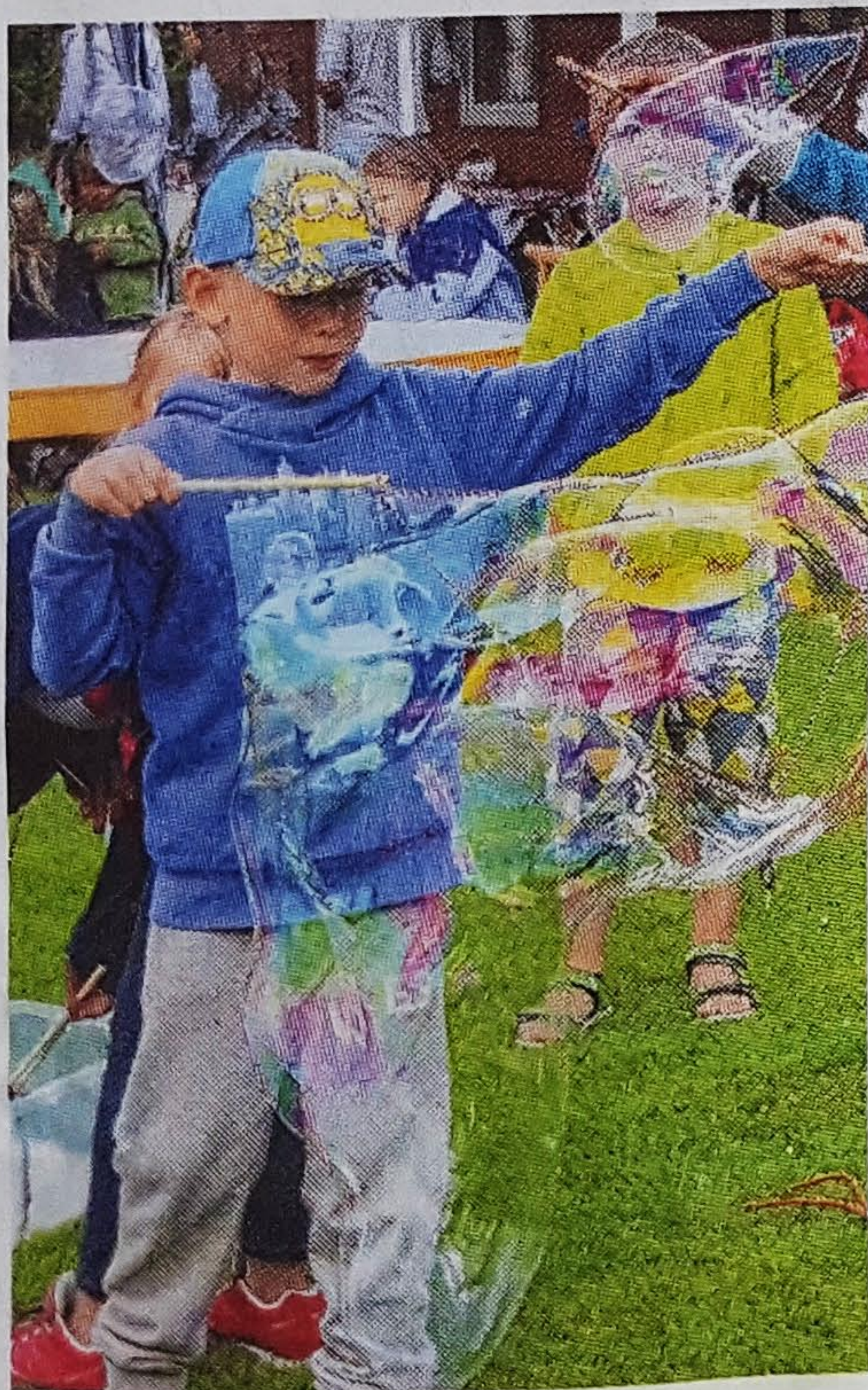
„Schön endlich seine Nachbarn kennenzulernen“

Ein Integrationsprojekt des Sportvereins Andelfingen

von Deborah Springer

ANDELFINGEN - 40 Kinder aus der Umgebung um Andelfingen und Kinder mit syrischem Hintergrund haben gemeinsam eine Woche auf dem Sportgelände des SV Andelfingen verbracht. Unter der Aufsicht von Steffi Geßler und Bettina Beller haben die Kinder zusammen gebastelt, gekickt und gegessen.

Aus der Zusammenarbeit des Helferkreises für Geflüchtete und dem Sportverein Andelfingen entstand dank der Initiative der beiden gelernten Erzieherinnen das Integrationsprojekt im Sommerferienprogramm. Die Kinder im Alter von vier bis 17 Jahren begannen gegen 10 Uhr den gemeinsamen Tag mit einem sportlichen Warm-Up, um munter in den Tag zu starten. Danach erwartete die Kinder jeden Tag ein anderes Programm. Die Erzieherinnen und ihre



Viel Spaß hatten die Kinder beim Spiel mit den Seifenblasen.



40 Kinder aus Andelfingen und Umgebung nehmen an dem Integrationsprojekt teil.

FOTOS: DEBORAH SPRINGER

zahlreichen Helfer legten Wert darauf, den Kindern möglichst verschiedene, oft auch unbekannte Materialien und Spielutensilien anzubieten.

Werken, filzen, Wasserschlacht

„Die Kinder, die mit ihren Familien in kleinen Unterkünften untergebracht wurden, haben oft nicht viele Spielsachen und leider auch nicht den Platz um ihre Ferien abwechslungsreich zu gestalten“, sagte Geßler. So hatten die Kinder hier die Möglichkeit mit Specksteinen zu werken, zu filzen oder auch die ein oder andere Wasserschlacht zu bestreiten. Der Fußballplatz lud zum Kicken oder einer Runde Fangen ein.

Stolz berichteten die Kinder, wie sie eigene Farbe herstellten, mit denen sie Leinwände und Bilderrahmen gestalteten. Eine Tischtennisplatte sowie Pavillons, die mit Tischen und Stühlen ausgestattet waren, luden zum kreativ sein und spielen ein. Für die Verpflegung der Kinder war ebenso gesorgt, sie er-

hielten jeden Tag ein warmes Mittagessen. Lieblingsspeisen wie Spaghetti mit Tomatensoße wurden aufgetischt. Nachmittags ist die Gruppe mit Kuchenspenden versorgt worden. Ende der Woche lernten die Kinder auch die syrische Küche kennen. Die syrischen Mütter der Kinder brachten der Gruppe syrische Spezialitäten näher und backten gemeinsam Fladenbrote.

„Bisher gab es weder Streit noch Mobbing in irgendeiner Form“, berichtete Beller von einem harmonischen Miteinander. Wenn es zu Verständigungsproblemen untereinander kam, nahmen die älteren Jungen engagiert die Rolle als Dolmetscher ein. Der interkulturelle Austausch sowie die kreativen und sportlichen Interessen wurden durch das Projekt gefördert. Die Kleinen, welche bald in die Schule kommen, bekamen die Möglichkeit ihre zukünftigen Klassenkameraden vorab kennenzulernen und Freundschaften zu schließen. So fällt der Schulanfang und das gemeinsame Miteinander gleich viel

leichter. „Schön endlich seine Nachbarn kennenzulernen“, sagte ein Mädchen zu Geßler.

„Die Caritas war so begeistert von unserem Projekt, dass sie bereit war, uns eine kleine Spende zukommen zu lassen“, berichtet Geßler. Durch die Spende der Caritas und das Engagement von der Firma Anke, die Holz und Bilderrahmen stiftete, war die Teilnahme für alle Kinder möglich. Auch Luzia Stöfferle aus der Sägerei Gulde brachte sich ein, indem sie die Holzstücke zurecht sägen ließ, welche die Kinder in kleine Boote verwandelten.

Am Freitag gegen 16 Uhr endete der Tag auf dem Sportgelände. Geßler und Beller sind begeistert, wie sich die Premiere ihres Projekts gestaltet hat und sind motiviert, dies auch nächstes Jahr wieder anzugehen.

Mehr Fotos unter www.schwaebische.de, unter der Ortsmarke Langenenslingen.